

15.01.2010

Azubis packen für die Tafel an



Die Auszubildenden Patrick Watts, Kai-Uwe Mandry, Marcel Bluman, Martina Schomberg (von links) laden in Bommersheim Fertiggerichte für die Ausgabestellen der Tafel aus. Foto: Reichwein

Während sich die Tafeln in Oberursel und Bad Homburg über eine große Lebensmittelspende freuen durften, haben vier Auszubildende etwas über soziale Verantwortung gelernt.

Oberursel. Zwei Transporter bahnten sich am Donnerstagmorgen mehrmals den Weg durch die verschneiten Straßen – immer randvoll mit Lebensmitteln bepackt. Vier Auszubildende des Rewe-Marktes im Zimmersmühlenweg hatten insgesamt zweieinhalb Tonnen Ware eingeladen, um diese an ihren Bestimmungsort zu bringen: die Tafeln in Oberursel, in Bad Homburg und deren gemeinsamen Kühllager in Bommersheim.

«Wertschätzung von Lebensmitteln» und «Nachhaltigkeit» standen auf dem diesjährigen Lehrplan des Azubi-Aktionstages von Rewe (Region Mitte). Zu diesem Zweck wurde mit den hessischen Tafeln

kooperiert. Diese durften ihr Anliegen vorstellen, die jungen Leute haben die Arbeit der Einrichtungen kennen gelernt – und Spenden, die gab es vom Unternehmen auch.

Gefreut hat das Dr. Alexander Dietz, Referent für Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Hochtaunus und Mitinitiator des hiesigen Tafelprojektes. «Die Menge war eine schöne Überraschung. Vor allem waren auch Lebensmittel dabei, die wir sonst nicht so häufig bekommen, vor allem Konserven», so Dietz.

Zugute kommen diese nun den rund 1000 Menschen, die auf die Lebensmittelversorgung durch die Ausgabestellen angewiesen sind. 25 Märkte aus der Region steuern Produkte bei.

Die Aktion mit den Auszubildenden wurde durch Dietz und seine Mitstreiter gerne unterstützt. «Ich finde es gut, wenn junge Menschen mit diesem Bereich der Gesellschaft in Berührung kommen. Für uns ist es auch wichtig, dass vielleicht künftige Marktleiter über uns Bescheid wissen», erklärt er.

Doch nicht nur das, es hat wohl auch noch richtig Spaß gemacht. «Es waren wirklich nette Azubis und sie haben super mitgearbeitet», hebt Dietz hervor.

Übrigens gibt es derzeit 120 Ehrenamtliche, die sich bei den Tafeln im Hochtaunuskreis engagieren und eine ganze Reihe die sich schon angemeldet haben. Auch die Lebensmittelversorgung ist gut abgedeckt. Dietz zeigt sich dankbar: «Als wir im November 2007 in Bad Homburg angefangen haben, waren wir nicht überrascht, dass es auch in einer reichen Region so viel Bedarf gibt. Doch wir sind wirklich überrascht wie viel Unterstützung wir bekommen.»

© 2010 Taunus Zeitung

